

Hiesingers Sonderangebot! **one steel, one team.**

Themen:

- Thyssenkrupp + Tata-Steel Ijmuiden
- Mit 0 Stimmen auf Platz 1
- U-Boote für Atomraketen!

Ausgabe 01/18
05. 01. 2018

Thyssenkrupp + Tata-Steel Ijmuiden

Erste gemeinsame Aktion gegen die Fusion

Mittwoch, 20.12.17, Ijmuiden

Begeistert wurde die Delegation von TKS Hamborn-Beeckerwerth von 3.500 KollegInnen bei Tata-Steel in Ijmuiden empfangen. „Fusion – Nein, Danke!“ war das gemeinsame Motto. Das war ein super Auftakt für einen gemeinsamen Kampf. Bis dahin hatte die Gewerkschaft FNV keine Verhandlungen mit Tata-Steel geführt.

Donnerstag, 21.12.2017, Duisburg

„Seit heute Abend gibt es ein Verhandlungsergebnis“, meldete die IG Metall. Während also die TKS-Delegation in Ijmuiden auf der Bühne gegen die Fusion protestierte, handelten die IGM-Gewerkschaftsbürokraten ein Separat-Abkommen mit Hiesinger aus. Damit fielen Wetzels & Co. unserem gemeinsamen Kampf gegen die Fusion (und Ausgliederung) in den Rücken. Die Spaltungspolitik der TK- und Tata-Vorstände ging voll auf.



Mittwoch,
20.12.17, Ijmuiden

Wer hat uns verraten? IGM-Bürokraten!

Wie hieß es auf der Betriebsversammlung in der Mercator-Halle: „Das ist nur eine ‚Arbeitsgruppe‘ von IGM und Vorstand Burkhard. Verhandelt wird nicht“.

Hiesinger sollte ein „Angebot“ vorlegen. Aber wer hat die IGM-Bürokraten beauftragt, uns das „Angebot“ als Ergebnis zu präsentieren? Gefühlte 95 % der Stahlkocher von Thyssenkrupp und Tata sind gegen die Fusion. Doch die IGM-

Bürokraten sind umgefallen und nun für die Fusion. Die Abstimmungen haben bereits angefangen.

Der sog. „Ausschluss von betriebsbedingten Kündigungen“ über 9 Jahre ist nur dann sein Papier wert, wenn Thyssenkrupp für den Lohn / das Gehalt jedes einzelnen Stahlkochers eine Bankbürgschaft über 9 Jahre abschließt. Alles andere ist Augenwischerei.

REVOLUTIONÄRE INITIATIVE RUHRGEBIET

Was tun bei Thyssenkrupp steel

Aktion & Debatte

IGM-Liste

Mit 0 Stimmen gesetzt:

01 T. Nasicol
02 K. Wittig
03 H. Gawlik
10 K. Mitzkat
20 D. Kroll
35 I. Wilke
40 F. Slavik

Ein Leerstück für die Azubis

Die Hälfte der anwesenden Vertrauensleute waren Azubis. Sie konnten lernen, wie man grundlegende demokratische Wahlverfahren aushebelt. Was wird aus der Vertrauensleutearbeit, wenn Jugendliche zu pseudo-demokratischen Veranstaltungen mobilisiert werden? Leider kam auch von den JAV-Mitgliedern kein Protest.

www.riruhr.de



Revolutionäre Initiative
Ruhrgebiet

V.i.S.d.P.: Peter Berens,
Holtkampstr.9, 46145 Oberhausen

Betriebsratswahl 2018

IG Metall-Liste:

Mit 0 Stimmen auf Platz 1

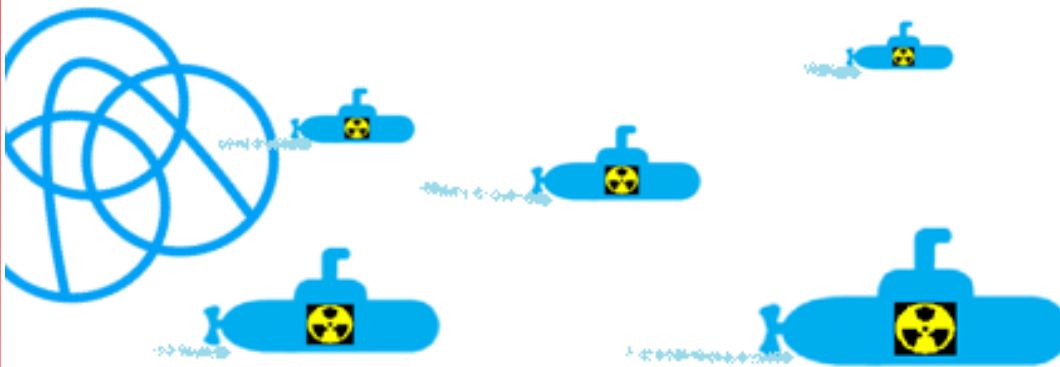
Die IGM-Liste zur Betriebsratswahl 2018 für Hamborn-Beeckerwerth ist fertig.

Von den ersten 40 KandidatInnen wurden 7 nicht gewählt! Sie sind mit 0 Stimmen gesetzt. Sie sind wie die meisten Kandidaten von den Vertrauensleuten wählen lassen?

Das haben die Nasicol, Wittig und Gawlik nicht nötig.

Selbst der Papst wird gewählt

Der Papst Franziskus musste sich fünf Wahlgängen stellen. Im reaktionären Vatikan geht es demokratischer zu als im IGM-Vertrauensleuterkörper bei TKS.



Thyssenkrupp & Bundesregierung

U-Boote für Atomraketen!

Die HDW gehört zur Thyssenkrupp Marine Systems (TKMS). In Kiel wurden 5 U-Boote für Israel gebaut. Ein neues liegt auf Kiel. Die U-Boote nutzt Israel als Atomwaffenträger.

Dafür ist Geld genug da

Die BRD zahlte 450 Mio. Euro (100%) für die ersten beiden U-Boote und 112,5 Mio. Euro für die Tekuma (50%). Die drei U-Boote der Tanin-Klasse kosten uns Steuerzahler 508 Mio. Euro (je 33 %). Oktober 2017 beschloss die Bundesregierung drei weitere U-Boote für Israel mit 33% zu subventionieren. Thyssenkrupp verdient sich an den U-Booten eine goldene Nase. Unsere Steuergelder wandern direkt in die Taschen der TK-Aktionäre. Bestechungsgelder „im großen Stil“ sollen

für 3 U-Boote und 4 Korvetten (die Zeit 21.11.17) von TK in das Umfeld der Regierung Netanjahu geflossen sein. Gegen die Korruption protestieren Tausende jede Woche in Israel.

Atomrüstung angeheizt

Die BRD ist gegen die Atomrüstung des Iran und Nordkoreas. Gleichzeitig wird die Atommacht Israel weiter aufgerüstet. Glaubwürdig ist nur die Vernichtung aller Atomwaffen weltweit.

Stahl für alle Seiten?

Liefert Thyssenkrupp auch Stahl für deutsche Waffen, mit denen die Diktatoren Saudi-Arabiens die jemenitische Bevölkerung in den Hungertod treiben?